

klärer ausspricht, dasjenige eröffnet, was er in denen vorigen Zeiten nicht so deutlich eröffnet hat, ob es gleich vom Anfange schon in Ihm gewesen, und in der Heil. Schrift enthalten ist. Denn, wie zu Zeiten Christi die heiligen Engel selbst die mannigfaltige Wahrheit Gottes, das Geheimniß Gottes und Christi in uns, zu wissen bekommen, also wird in denen letzten Zeiten, durch den aufschliessenden Geist, noch wieder eröffnet werden, davon wir jetzt nichts wissen, und darüber wir uns verwundern werden. Denn Gott wird in Offenbarung seiner Wunder nicht kleiner, sondern grösser und herrlicher, daher müssen nothwendig solche Wunder noch einmahl offen stehen, wenn die herrlichen Praedicata der bessern Kirchen nun werden erfüllet werden, da viel grössere Werke und Herrlichkeiten sich werden bey dem vollkommenen Alter hervorthun, als nicht gewesen, da die Kirche Christi gleichsam noch ein Kind war.

§. 20. Argumenta potiora, quibus haec propugnant, sunt

*Refutantur argumenta fanaticorum.*

I. *A clarissima scripturae littera, Amos III, 7. DEVS nihil facit, nisi reuelet arcanum suis prophetis.*

*Resp.*

1) De euentibus tantum futuris loquitur dictum, non de dogmatibus,

2) nec quoad illos universaliter, locum esse intelligendum, quasi omnes in indiuiduo euen-

tus